

PUBLIREPORTAGE

Erster «Token Summit 2022» im Vaduzer Saal brach Rekorde

58 Speaker auf zwei Bühnen sind ein absoluter Rekord. Noch nie zog ein Event dieser Art im Vaduzer Saal so viele Besucher an.

Vergangenen Donnerstag traf sich das Who is who der Blockchain-Szene zum ersten Token Summit im Liechtenstein. Für die Veranstalter wie auch Teilnehmer war der Event ein grandioser Erfolg: 58 Speaker auf zwei Bühnen boten den über 500 Gästen aus der ganzen Welt – unter anderem aus Canada, USA, Tschechien, Malta, Bermuda, Singapur und den Vereinigten Arabischen Emiraten – neue Inputs und Anregungen für unmittelbare Diskussionen. «Wir sind überwältigt: Der erste Token Summit ist ein voller Erfolg», so Thomas Nägele, Präsident CCA, kurz vor Ende der Veranstaltung.

Stephan Noser, Leiter Veranstaltungsorten und Vaduzer Saal, meinte im Anschluss: «Im Vaduzer Saal war richtig viel los. Zum ersten Mal wurde der gesamte Vaduzer Saal genutzt: vom Kellertheater bis hin zum Foyer im 1. Obergeschoss und dem oberen Zuschauerbereich.»

Topaktuelle Fragen wurden in Vaduz diskutiert

In Panels über Web3, Metaverse und Defi bekamen die Besucher beeindruckende und tiefe Einblicke in die technischen Möglichkeiten und Usecases von heute und eine Vorstellung, in welche Richtung die Entwicklung derzeit geht.

Ein zentrales Thema der zahlreichen Panels und Talks war die Regulierung der Token-



Dan Ram (links) und das Organisationskomitee der CCA.

Bild: pd

ökonomie weltweit und speziell im Europäischen Raum. Im Mittelpunkt des Interesses und zahlreicher Diskussionen stand dabei die geplante neue Regulierung auf europäischer Ebene: Markets in Crypto Assets (Mica). Die Regulierung, die Europäische Kommission und

sogar Vertreter der Tokenökonomie kamen immer wieder auf dieses Thema zu sprechen. Das Thema Mica ist für alle von grosser Bedeutung: Alle sind sich darin einig, dass Mica für Europa immense Möglichkeiten eröffnet und die Chance bietet, dass sich der europäische Markt

sehr stark in der Welt platzieren kann.

Mit der Ausstellung eines Kunstwerks, wertvollen Uhren und einem Diamant bot die VP Bank einen anschaulichen Einblick, welche Möglichkeiten die Tokenisierung heute bereits bietet. Artmeta bot den Besu-

chern einen Einblick in das Metaversum der Zukunft.

Ein Flagship-Event für Liechtenstein

Das Event bot den Teilnehmern eine Plattform, um mit Regierungsvertretern, Aufsichtsbehörden, Unternehmern aus der

Fintech-Branche, Investoren, Anwälten, Fachleuten aus der Finanzindustrie und Blockchain-Enthusiasten die neuesten Themen rund um Blockchain-basierte Transaktionssysteme, Token, Blockchain-Protokolle, Metaverse und Digital Assets zu diskutieren.

Der Veranstalter des Token Summits Liechtenstein war die Crypto Country Association (CCA) e. V. Sie ist eine Organisation, die sich der Unterstützung des Blockchain- und Kryptowährungssektors in Liechtenstein verschrieben hat, mit dem Ziel, die Koordination der Anwendung und Verbreitung dieser Ideen in Liechtenstein und über die Landesgrenzen hinaus bei gleichzeitiger Qualitätssicherung sicherzustellen. Zur Förderung dieser Ziele stehen der Vorstand und die Mitglieder des Vereins anderen Mitgliedern sowie Dritten für Informationen und Unterstützung zur Verfügung. Darüber hinaus pflegt der Verband engen Kontakt zu Behörden sowie Branchenvertretern.

Auch Adrian Riesen von der Kaffeemanufaktur Riesen berichtet von einem Rekord: Er bereitete mehr als 1700 Kaffees in allen möglichen Variationen zu. Der Milchverbrauch für Cappuccino und Co. belief sich auf mehr als 50 Liter. «Dieser Tag hat uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», sagt Nägele im Anschluss. «Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Veranstaltung dieser Art im Oktober 2023.» (pd)



Stilvolles Ambiente mit aussergewöhnlicher Architektur.

Bild: pd

The Breeze

Genussvolle Zeit in Buchs verbringen

Es ist wieder Zeit, um gemeinsam zu feiern. Ob Firmenanlässe, Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten – in dem wunderschönen Ambiente im «The Breeze» geniesst man einen stilvollen Abend unter der Glas-kuppel des Atriums.

Die Küche verwöhnt die Gäste am Mittag sowie auch am Abend mit leichten vegetarischen Gerichten, Klassikern und Grill-Spezialitäten. Das

Restaurant bietet Platz für bis zu 100 Personen. Allen, die auf der Suche nach der perfekten Location für einen speziellen Event sind, bietet sich hier ein stilvolles Ambiente in einem Gebäude mit aussergewöhnlicher Architektur. «Wir sind genau der richtige Ort für besondere Events, egal ob es sich dabei um Familienfeiern, Betriebsanlässe oder gemütliche Mittag- oder Abendessen mit

Geschäftspartnern oder Freunden handelt», so Christoph Schredt von «The Breeze». Gerne nimmt das Team die Anfragen von Kunden telefonisch oder per Mail entgegen. (Anzeige)

Kontakt

The Breeze – Im Atrium
Churerstrasse 35, Buchs
Telefon: +41 81 750 60 15
www.breezerestaurant.ch

Verein für Mediation

Steigende Temperaturen in der kalten Jahreszeit?

Klimawandel? Sonnensturm? Was lässt die Temperaturen um diese Jahreszeit steigen? Manche schaffen es tatsächlich selbst, diesen Temperaturanstieg zu verursachen. Die Luft schwirrt in unterschwellig heisser Temperatur zwischen zwei Beteiligten, wenn Emotionen hochkochen, und es entsteht explosive Energie. Homeoffice hat das Thema nicht einfacher gemacht. Wo Menschen zusammenkommen, schwingen immer Emotionen mit. Jeder trägt seine eigene Geschichte in sich, seine Werte, Moralvorstellungen und «wie was zu sein hat». Da können schnell Unstimmigkeiten entstehen. Wäre ein Miteinander-Reden, Fragen stellen und vor allem ein aktives Zuhören von Vorteil?

Die Eskalationsstufen eines Konflikts wurden in einem Phasenmodell nach Friedrich Glasl gut beschrieben. In Stichworten gefasst: Spannung, Verhärtung, Debatte, «Taten statt Worte», Koalition, Gesichtsverlust, Drohstrategie, Vernichten, Zersplitterung, gemeinsamer Untergang, dann hat man die Eskalation geschafft. Dies hier im Detail auszuführen, ginge zu weit, doch jeder kann sich in Ruhe gerne beim Verein für Mediation beraten lassen.



Wenn die Emotionen hochkochen, wird es hitzig – Mediation kann dabei helfen, dass es gar nicht so weit kommt.

Bild: iStock

Mittels Mediation können die Hitzestufen eines Konfliktes reguliert werden, bevor es zu einer Explosion kommt. Eine Abkühlung schadet also auch in der kalten Jahreszeit nicht. Es ist ratsam vorzusorgen, bevor es zu einem Flächenbrand kommt und Löschkaktionen nur noch das Allerschlimmste (wenn überhaupt) verhindern können. Die Experten in Sachen «Temperaturregelung eines Konfliktes» sind auf der Webpage des Vereins für Mediation zu finden. Ein Termin kann ganz einfach per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden. (Anzeige)



Martina Tranninger
Eingetragene Mediatorin
in Liechtenstein

Kontakt

Verein für Mediation
Telefon: +423 791 30 03
E-Mail: office@verein-mediation-liechtenstein.li
verein-mediation-liechtenstein.li